

# Stadtwerke setzten auf Elektromobilität

## Dieselbusse werden nach und nach ausrangiert / Modellversuch mit Wasserstoff

Von Helmut P. Etzkorn

**MÜNSTER.** 95 Prozent der 125 Stadtwerke-Linienbusse fahren in Münster noch mit Dieselantrieb. Zwar mit den Abgasnormen Euro 5 und Euro 6, die weniger Schadstoffe in die Luft blasen. Aber trotz der modernen Abgasreinigungstechnik dennoch mit altem Antriebverfahren.

Allerdings soll sich die Zahl der Elektrobusse, die seit 2015 auf der Linie 14 (Zoo) mit Erfolg getestet werden, erhöhen. Zu den bereits vorhandenen fünf Batterie-Bussen sollen im kommenden Jahr fünf weitere Elektrofahrzeuge angeschafft werden, so Stadtwerke-Sprecher Florian Adler.



**Elektrobusse** sollen in den kommenden Jahren die Dieselfahrzeuge im ÖPNV in Münster ablösen.

Foto: hpe

„Die Reichwerten stimmen, wir haben bereits 140 000 Kilometer emissionsfrei zurückgelegt“, so Adler.

Damit ist der ÖPNV in Münster bundesweit in einer klimafreundlichen Vorreiterrolle angesiedelt. München

beispielsweise plant erst 2020 mit dem Einsatz von Elektrobussen. Zusätzlich wird es ab 2018 im Linienbetrieb zwei Wasserstoffbusse geben, die ebenfalls keine Giftstoffe mehr in die Umwelt schleudern. Erste

Tests mit einem in Holland geliehenen Wasserstoffbus, der an der Westfalen-Tankstelle in Amelsbüren tanken kann, waren laut Adler „sehr erfolgreich“. „Die Reichweite ist für den Linienverkehr in der Stadt völlig ausreichend und die Betankung unproblematisch“, so Adler.

Weil Elektrobusse im Moment noch teure Einzelfabrikate sind, wird die flächendeckende Ausstattung mit kompletten E-Flotten bei den Nahverkehrsbetrieben noch Jahre dauern.

Adler: „Die Hersteller beginnen nun erst langsam mit der Serienfertigung. Erst dann werden die Fahrzeuge auch preislich interessant für die Kommunen.“